

**Bereich Sport
Abteilung Jugend**

An die
Landesverbände
Landeskommissionen
Voltigierbeauftragte
Ausschuss Voltigieren der Deutschen Richtervereinigung
Teilnehmer der Bundesrichtertagung Voltigieren 2004
„Der Voltigierzirkel“
Frau Helkenberg
DOKR-Disziplinbeirat Voltigieren

mschierhoelter@fn-dokr.de

J/Sch.-O./ke

-135

6362403

03.03.2004

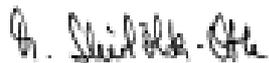
Merkblatt „Technikprogramm Voltigieren“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie das soeben fertig gestellte Merkblatt zum „Technikprogramm Voltigieren“ zur Kenntnis.

Bitte leiten Sie dies auch an Ihre Landestrainer Voltigieren weiter.

Beste Grüße aus Warendorf!



Maria Schierhölter-Otte
Leiterin Abteilung Jugend

Anlage

Technikprogramm Einzelvoltigieren

Anforderungen / Bewegungsbeschreibungen

1. Rollaufsprung von innen in den Rückwärtssitz auf den Hals

Bewegungsbeschreibung

- Absprung zur Rolle rw
- Hüfte beugen und Zug mit beiden Armen zur Rollbewegung rw des Rumpfes
- die Drehachse der Rollbewegung ist annähernd horizontal und annähernd parallel zur Schulterachse des Pferdes
- die Schulter- und Hüftachse des Voltigierers sind während der gesamten Rollbewegung parallel zueinander und parallel zur Drehachse (siehe oben)
- die Beine sind während der Rollbewegung gestreckt
- unmittelbare Landung im aufrechten Sitz rückwärts auf dem Hals

Minderung der Übungsqualität

- eine vertikal stehende Achse. Diese führt zu einer Bewegung vermehrt über die Außenseite des Pferdes
- mangelnde Beinstreckung
- Beine angehockt
- Landung nicht im korrekten Sitz, schief, oder mit dem äußeren Bein nicht vor dem Gurt (nicht an der Schulter des Pferdes)

Hauptkriterium

- Koordination der Rollbewegung

2. Radbewegung vom Pferdehals auf den Pferderücken

Bewegungsbeschreibung

- aus einer beliebigen Position rw oder sw auf dem Hals einbeinig für die Radbewegung Schwung holen
- während der Radbewegung fassen entweder beide Hände auf die Griffe oder eine Hand fasst auf einen Griff und die andere auf den Pferderücken / das Pad
- beide Arme sind gestreckt
- mit dem gestreckten Schwungbein voraus die Radbewegung über die Senkrechte einleiten
- das zweite gestreckte Bein (Stützbein) folgt deutlich zeitversetzt
- der Schwerpunkt muss bei gestreckter Hüfte senkrecht über die Unterstützungsfläche (Hände) geschwungen werden
- am höchsten Punkt muss die Hüftachse parallel zur Längsachse des Pferdes stehen
- beide Beine bis zur Landung stets flüssig und gestreckt führen
- weiche Landung mit dem Schwungbein voraus in beliebiger Position

Minderung der Übungsqualität

- eine Hand oder beide Hände greifen in die Griffe / durch die Griffe hindurch
- abstützen auf einem oder beiden Ellbogen
- jeweils Mängel in der Beinstreckung
- die Senkrechte wird nicht erreicht
- Hüftachse nicht parallel zur Längsachse des Pferdes
- Unterbrechungen im Bewegungsfluss und / oder mangelnde Beinstreckung
- harte Landung
- Landung auf beiden Beinen zugleich

Hauptkriterien

1. Koordination der Radbewegung
2. Lage des Schwerpunktes

3. Freies, einbeiniges Knien seitwärts mit Blickrichtung innen, Spielbein gestreckt auf der Kruppe aufliegend, Armhaltung /-führung frei wählbar

Bewegungsbeschreibung

- der rechte Unterschenkel und Fuß liegen quer zum Pferderücken und möglichst flach hinter dem Gurt auf
- die Oberkörperlängsachse steht senkrecht, das Körpergewicht wird gleichmäßig auf den Unterschenkel und Fuß verteilt
- die Bewegung des Pferdes wird über das Knie- und Hüftgelenk absorbiert / abgedeutet.
- Schulter- und Hüftachse parallel zur Längsachse des Pferdes
- das linke, ausgestreckte Bein behält stets den Kontakt zur Kruppe
- 4 Galoppsprünge halten, Armhaltung/ Armführung beliebig

Minderung der Übungsqualität

- rechter Fuß liegt auf dem Gurt / dem äußeren Griff auf
- schlechte Gewichtsverteilung
- schlechte Haltung
- deutliches Absenken des Gesäßes
- mangelnde Absorption
- Verdrehung in Schulter- und / oder Hüftachse
- das linke Bein hebt von der Kruppe ab

Hauptkriterien

1. Gleichgewicht
2. Haltung

4. Stehen rw. auf dem Pferderücken gem. LPO, Armhaltung /-führung frei wählbar

Vgl. LPO § 206, Anforderungen Einzel-Pflicht, Übung Stehen, 4 Galoppsprünge aushalten

5. Schulterstand rückwärts mit geschlossenen und gestreckten Beinen

Bewegungsbeschreibung

- beide Hände an den Griffen angefasst
 - die linke oder rechte Schulter liegt auf dem Pferderücken / Pad auf
 - der Körperschwerpunkt steht senkrecht über der aufliegenden Schulter
 - Hüfte gestreckt
 - Beine gestreckt und geschlossen
 - Ganzkörperspannung
 - Schulterachse und Hüftachse parallel zur Schulterachse des Pferdes
- 4 Galoppsprünge aushalten

Hauptkriterien

1. Gleichgewicht
2. Haltung

Minderung der Übungsqualität

- Abweichungen von der senkrechten Achse
- Mängel in der Hüftstreckung, Beinstreckung und / oder -schluss
- Mängel in der Ganzkörperspannung
- Verwringung zwischen Schulter- und Hüftachse oder Verdrehung gegenüber der Schulterachse des Pferdes

Bewertung des Technikprogrammes

Technikelemente (Multiplikator 1)

Jedes Technikelement erhält eine Note. Dies ergibt 5 Einzelnoten. Alle Noten zählen einfach. Darüber hinaus gelten die allgemeinen Bewertungskriterien der LPO (zu § 204) einschließlich der festgelegten Standardabzüge der Pflicht. Siehe auch Tabelle „Ergänzungen zu den Elementen des Technikprogrammes“.

Abzug für Mitlaufen beim Rollaufsprung als Bodensprung: bis zu 2 Punkte

Die Technikelemente dürfen je 1 x an späterer Stelle wiederholt werden (auch bei einem Sturz). In diesem Falle wird nur die zuletzt gezeigte Übung bewertet, allerdings geht dann die zuerst gezeigte Übung in die Note für die Ausführung ein.

Gestaltung (Multiplikator 3)

Die Gestaltung des Technikprogrammes wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Sportlicher Wert 40 %

- Besonders hohe Anforderungen an den Auf- und Abbau der Technikelemente
- Auswahl zusätzlicher statischer und dynamischer Übungen

Künstlerischer Wert 60 %

- Harmonie mit dem Pferd
- Bewegungsfluss
- Musik/Interpretation
- Ausstrahlung
- Originalität

Ausführung (Multiplikator 1)

Bewertet wird die Übungsqualität der zusätzlichen statischen und dynamischen Übungen, ohne Berücksichtigung der vorgeschriebenen Technikelemente außer im Falle von Wiederholungen. Die Note kann als Gesamtnote vergeben oder anhand der Summe von Ausführungsabzügen ermittelt werden. Es müssen keine Einzelabzüge in das Protokoll diktiert werden.

Abzüge:

- Sturz nach Abgang: bis zu 1,5 Punkte,
- Sturz ohne Aufgabe der Verbindung zum Pferd: bis zu 2 Punkte
- Sturz mit Aufgabe der Verbindung zum Pferd: 3 Punkte

Anmerkung: Diese Abzüge wurden bewusst gegenüber der LPO erhöht, da ja bei der Ausführungsnote die Technikelemente unberücksichtigt bleiben und somit deutlich weniger Elemente, als in einer Einzelkür bewertet werden. Zudem ist der Multiplikator 1 (1:10) ein deutlich geringerer als in der Einzelkür (3:7)

Pferdenote (Multiplikator 1)

Kriterien gemäß LPO 2004

ggf. Abzüge von der vorläufigen Endnote

Ergänzungen zu den Elementen des Technikprogrammes

Die nachfolgende Übersicht dient als Hilfestellung zur Beurteilung der Technikelemente gemäß LPO 2004 und der Bewegungsbeschreibungen in den FN-Richtlinien Band 3 (2. Auflage 2004).

Technikelement	Ausführungsform	Richtwert
Rollaufsprung		
<i>Sprungkraft</i>	ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung	10,0
	Rollaufsprung vor den Gurt rw. um eine nicht horizontale Achse	max. 7,0
	Aufsprung vor den Gurt rw. über den flüchtigen Außensitz, Rollachse annähernd um eine vertikal stehende Achse	max. 5,0
Radbewegung		
<i>Koordination (Timing/Rhythmus, Gewandtheit)</i>	ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung	10,0
	Die Radbewegung erfolgt über den Unterarmstütz	max. 7,0
	Die Radbewegung erfolgt nicht über die Senkrechte (<u>deutlich</u> gebeugte Hüfte)	max. 5,0
einbeiniges Knien seitwärts		
<i>Koordination (Gleichgewicht)</i>	ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung	10,0
	Rechter Fuß befindet sich auf dem Gurt oder im äußeren Griff	max. 7,0
	Annähernder Fersensitz	max. 5,0
Stehen rückwärts		
<i>Koordination (Gleichgewicht)</i>	ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung	10,0
	Ein Fuß ist in deutlichem Kontakt mit dem Gurt	max. 5,0
Schulterstand rückwärts		
<i>Kraft</i>	ohne Abweichungen von der Optimalform laut Bewegungsbeschreibung	10,0
	Bein(e) gegrätscht, gespreizt oder angewinkelt	max. 7,0